



Der Frauenchor Lady Dur glänzt mit wunderschönen Stimmen und bezaubernden Choreografien.

Fotos: Uschi Mickley

Frauenchor Lady Dur begeistert bei „Summerfeelings“ mit frischen Akzenten und mitreißender Publikumsnähe

Wenn die Sonne musikalisch aufgeht

Von Uschi Mickley

SCHLOß HOLTE-STUKENBROCK (WB). Sonnenschein, ein Spaziergang auf Wolken und ein musikalischer Donnergroll: Während draußen die Sonne langsam untergeht, geht sie in der Aula am Gymnasium musikalisch in all ihren schimmernden Facetten wieder auf. Mit warmem Applaus wird der Städtische Frauenchor Lady Dur vom Publikum begrüßt, als die Sängerinnen in sommerfarbenen Oberteilen einziehen.

Das Konzert unter dem Motto „Summerfeelings“ bringt Leichtigkeit und sommerliche Lebensfreude mit großer Hingabe auf die Bühne. Nach der Begrüßung durch Silke Wagner vom Vorstandsteam breitet sich eine spürbare Euphorie aus, die im Laufe des Abends stetig wächst.

Bereits beim Auftakt mit dem Sommerklassiker „Here Comes The Sun“ präsentiert

sich das Ensemble mit einem hörbar erneuerten Klangbild. Der lebendige, vielstimmige Chorgesang füllt die Aula. Dem Chor gelingt es gemeinsam mit Chorleiter und Pianist Andreas Lehnert von Beginn an, seine übersäuernde Lebensfreude auf das Publikum zu übertragen.

400 Besucher singen begeistert mit

Schon die bunt geschmückte Kulisse im Foyer lässt erahnen, wie viel Herzblut und Vorbereitung hinter dem Konzert stecken. Die Sängerinnen überzeugen dabei nicht nur musikalisch, sondern auch durch ihre spürbare Gemeinschaft, die sich wie ein roter Faden durch den Abend zieht.

Effektiv wird der „Spaziergang auf Sonnenstrahlen“ beim Hit „Walking On Sunshine“ gestreut in Szene gesetzt. Mit jedem Song beweist Lady Dur musikalische Vielseitigkeit, Agilität und Aus-



Sommerliche Wohlfühlatmosphäre und vielstimmigen Gesang erleben Jörg, Inge, Uwe, Ute, Melle und Rudi.

drucksstärke. Kraftvolle Choreografien ergänzen den facettenreichen Gesang. Nach den ersten sommerlichen Titeln lädt Sängerin Simone Gertz-Hagemann das Publikum zum Mitsingen ein. Die Zuhörer lassen sich nicht lange bitten. Rund 400 Besucher stimmen gemeinsam mit dem Chor „Griechischer Wein“ und „Ein Bett im Kornfeld“ an. Die Liedtexte werden dafür in großen Lettern an die Wand projiziert.

Nahtlos folgt anschließend der schmissige Partyhit „Corolla Grün“, bei dem erneut begeistert mitgesungen und geklatscht wird. Nach der Pause präsentieren sich die Sängerinnen in weiß-blauen Outfits. Beim Reinhard-Mey-Klassiker „Über den Wolken“ verschmelzen Chor und Publikum erneut zu einer großen Sangesgemeinschaft. Dabei

entsteht ein Gefühl von Fernweh und Freiheit, das die Zuhörer gedanklich tatsächlich über die Wolken trägt. Die Sängerinnen begeistern über den gesamten Abend hinweg – mal beschwingt und voller Energie, dann wieder gefühlvoll und berührend. Für einen besonderen Überraschungsmoment sorgt der Hit „Africa“. Mit Fingerschnippen als Regentropfen und rhythmischen Fußstampfern als Donnerrollen erzeugt der Chor ein beeindruckendes musikalisches Gewitter.

„Meteorologisch haben wir heute alles aufgeboten“, scherzt Barbara Pfeiffer vom Vorstandsteam bei der Verabschiedung nach dem umjubelten Konzert.

Nach zwei Zugaben erhebt sich das Publikum von den Plätzen und spendet lang anhaltenden Applaus. „Du bist



Mehr Bilder zum Thema in den Fotogalerien auf www.westfalen-blatt.de

unser größter Sonnenschein, auch wenn du manchmal ein ganz schöner Donnergott sein kannst“, sagt Barbara Pfeiffer an Chorleiter Andreas Lehnert gerichtet und nimmt ihn herzlich in den Arm.

Ihr Dank gilt zudem Bassist Achim Wolte, Schlagzeuger Hendrik Schramm sowie den Unterstützern hinter den Kulissen. Auch die Besucher zeigen sich begeistert. Sie loben insbesondere „die tolle Interaktion untereinander und mit dem Publikum“ sowie „die frischen neuen Akzente, mit denen der Chor sein ohnehin hohes Niveau nochmals steigern konnte.“



Die Zuhörer Matthias Hagemann, Amelie Windolph, Dore Kobusch, Michaela Hagemann und Dominik Beckmann feiern Lady Dur.